



Einsiedeln, 16. März 2012

## **Kloster Einsiedeln: Medienmitteilung**

### **Eröffnung der Ausstellung „Von Originalen und anderen Typen. Handkolorierte Porträtfotografien im Klosterarchiv Einsiedeln“**

*Im Abschlussjahr der Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln wird erstmals eine Auswahl besonderer historischer Fotografien gezeigt. Konkreter Anlass ist die Restaurierung der Bilder durch das Institut Suisse pour la Conservation de la Photographie mit Mitteln des Vereins Memoriam. Die Ausstellung, kuratiert von Annika Schwenn, gewährt Einblicke in die Schätze des Klosterarchivs und in die Fotografiengeschichte der Schweiz.*

Die gezeigten Fotografien, überwiegend Porträts, stammen aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert und sind mehrheitlich handkoloriert – es handelt sich somit um Unikate. Sie zeigen grösstenteils Mönche des Klosters Einsiedeln, jedoch auch weltliche Personen wie Ärzte oder Studenten der Stiftsschule. Manche Fotografien wurden als Collagen angelegt und zeigen den vielfältigen Umgang mit Bildern schon in der Frühzeit des Mediums.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts dokumentieren zahlreiche Fotografien das Leben im Kloster Einsiedeln. Neben etwa 50'000 Abzügen, 30'000 Dias und Negativen und 8'000 Glasplatten verfügt das Klosterarchiv über 350 Fotoalben sowie 250 grösstenteils ältere Überformate, darunter seltene Exemplare aus der Frühzeit der Fotografie. Thematisch kommen verschiedenste Sujets aus den Bereichen Stiftsschule, Werkstätten, kirchliche Anlässe, Besitzungen, Dorf und Region vor. Von besonderer Bedeutung sind die zahlreichen Porträts der Mönche. Im Rahmen der Reorganisation des Klosterarchivs von 2005 bis 2012 wurden die verschiedenen Fotobestände zusammengeführt, geordnet, verzeichnet und teilweise digitalisiert.

Anlass der Ausstellung ist die Restaurierung von 200 historischen Fotografien im Rahmen der Reorganisation des Klosterarchivs, die zum Projektabschluss präsentiert werden. Die Konservierung der Unikate wurde durch Memoriam, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz ermöglicht. Die von Hand farbig bemalten Fotografien waren stark verschmutzt, ausgebleicht und wiesen Feuchtigkeitsschäden auf. Sie wurden sorgfältig gereinigt und soweit möglich in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Von diesen Bildern wurden 20 ausgewählt, die aufgrund ihrer Technik, Gestaltung oder ihres Motivs hervorstechen.

Die frühe Porträtfotografie stand in der Tradition der Malerei. Personen wurden mit Dekor und Attributen oder auf Stühlen inszeniert. Bald gehörten Vorhänge, Säulen und Beistelltische zum Repertoire der Atelierfotografen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts liessen sich Äbte und Mitbrüder porträtieren. Besonders eindrücklich sind die opulenten Gruppenporträts, die zusammengeschnitten und von Hand übermalt wurden. Diese Unikate, ausgestaltet bis ins Detail, sind und zeigen echte Originale, und eben Typen – in technischer wie menschlicher Hinsicht. Ob anhand von Charakteristika stilisiert oder in ihrer Individualität betont: Die Porträtierten erscheinen nicht nur originell, sondern auch einzigartig. Die Ausstellung gewährt einen Einblick in die Schätze des Klosterarchivs als einen speziellen Bildbestand, der als kleines Stück der Schweizer Fotografiengeschichte gelten kann.



Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch Memoriav, Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz.

Datum: 22. März 2012 bis 6. Juli 2012

Ort: Gang vor dem Grossen Saal, Kloster Einsiedeln, Eingang über die Hofpforte

### **Website [www.klosterarchiv.ch](http://www.klosterarchiv.ch)**

Die Website des Klosterarchivs enthält wichtige Informationen zur Benutzung und zu den Beständen des Klosters. So wurden bereits 2005 sämtliche «Summarien» digitalisiert und auf der Website den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung gestellt (ca. 17'000 Seiten). Die Summarien sind die wichtigsten Findmittel des Archivs, die grösstenteils im 18. Jahrhundert erstellt wurden. Ebenfalls online sind die «Documenta», eine frühen Edition wichtiger, historischer Quellen des Klosterarchivs (ca. 5'000 Seiten), sowie der Urkundenbestand vor 1525 und weitere wichtige Archivalien.

### **Bilder und weitere Informationen**

[http://www.klosterarchiv.ch/fotoausstellung\\_2012.php](http://www.klosterarchiv.ch/fotoausstellung_2012.php)

[http://www.klosterarchiv.ch/ressourcen\\_pressematerial.php](http://www.klosterarchiv.ch/ressourcen_pressematerial.php)

### **Kontakt**

[fotoausstellung@klosterarchiv.ch](mailto:fotoausstellung@klosterarchiv.ch)

Lic. phil. Annika Schwenn, Ausstellungscoordination und Leitung Fotoarchiv

Tel. 076 479 59 87

Dr. Andreas Kränzle, Projektleitung der Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln

Tel. 078 891 88 73